

Satans Eden Nr. 134

Bewässere die Samengedanken in Deinem Sinn Teil 5

29. Oktober. 2023

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Ich werde auf einige der gleichen Dinge eingehen, aber dies sind andere Zitate. Wir hatten also viele Zitate zu diesem Bereich.

Deshalb möchte ich das nur für Sie behandeln. Und wenn wir es einmal verstanden haben, wie Bruder Branham sagte, sobald die Braut weiß, wer sie ist, dann wird sie gehen. Wir hoffen also, dass wir bald los gehen können.

Und dann sagte er in seiner Predigt **46 Wer ist dieser Melchisedek? 65-0221E** *Nun, am Anfang, wohnte Gott allein mit Seinen Eigenschaften, als ich heute Morgen davon sprach. Das sind Seine Gedanken. Es gab nichts, nur Gott allein. Aber Er hatte Gedanken. So wie ein großer Architekt sich in seinem Kopf niederlassen und zeichnen kann, was er denkt, dass er bauen und erschaffen wird. Jetzt kann er nicht mehr erschaffen; Er kann etwas nehmen, das erschaffen wurde, und es in einer anderen Form machen, denn Gott ist der Einzige, der erschaffen kann. Aber Er hat sich überlegt, was Er tun wird, und das sind Seine Gedanken, das sind Seine Begehre.*

Nun, es ist ein Gedanke, und dann spricht Er ihn aus, und dann ist es ein Wort. Und ein Gedanke, wenn es ausgedrückt wird, ist es ein Wort. Ein ausgedrückter Gedanke ist ein Wort. Aber es muss erst einmal ein Gedanke sein. Es sind also Gottes Eigenschaften, dann wird es zu einem Gedanken, dann zu einem Wort.

Und dann sagte er in **10-3 Unsichtbare Vereinigung der Braut 65** *In St. Johannes heißt es im 1. Kapitel: "Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott." Und derselbe ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Christus war das lebendige Wort. Er war immer das Wort; Er ist immer noch das Wort; Er wird immer das Wort sein. Er war nur die Manifestation der Eigenschaften Gottes, denn Er war der Sohn Gottes, und jeder Sohn ist die Eigenschaft seines Vaters.*

Nun, wenn ihr darüber nachdenkt, wart ihr tatsächlich in Gott, vor der Schöpfung. Euer Verstand (Sinn) versteht es im Moment nicht, aber eines Tages werdet ihr es verstehen, und es wird wunderbar sein. Ich meine, du sprichst von einer glorreichen Zeit, die vor dir liegt.

Und so wie du in den Genen deines Vaters warst, (Das ist jetzt wirklich fantastisch im Körper deines Vaters, als er ein kleiner Junge war... Du warst in ihm, aber er konnte keine Gemeinschaft mit dir haben, weil er dich nicht kannte. (Denn das ist der Weg wir waren bei Gott.)

Dann aber wurdest du durch das Bettzeug (bedding Ground) einer Mutter und auf die Erde gebracht und wurdest in das Bild deines Vaters; dann konnte er mit dir Gemeinschaft haben. Und so wart ihr Söhne Gottes und Töchter Gottes, bevor es überhaupt einen Mond, Sterne oder ein Molekül gab; ihr wart Söhne und Töchter Gottes.

Wow, das ist wirklich gewaltig. Oh mei, denkt nur daran, was er uns hier erzählt. Wir waren tatsächlich in Gott, wenn Seine Gedanken, und somit ein Teil von Ihm, denn wie ein Mensch in seinem Herzen denkt,

so ist Er auch. Wenn du also im Herzen Gottes warst, dann ist es das, was Er denkt, das ist es, woran Er denkt. Die Bibel sagt nämlich, wo der Schatz eines Menschen ist, da ist auch sein Herz. Wenn du also in Seinem Herzen warst, dann warst du dort, wo Sein Schatz ist. Ihr seht das jetzt.

Und wenn Gott das Wort ist und du in Ihm warst, dann bist du genauso ein Teil Gottes wie Er. Denken Sie nur einmal darüber nach. Mir ist klar, dass es da draußen falsche Gesalbte gibt, die predigen, dass wir Gott sind und dies und das. Das ist nicht das, was ich sage. Seht ihr, Gott ist ein Objekt der Anbetung, aber wir sind dieselbe Substanz. Denn wenn du ein menschliches Wesen bist, werden sie menschliche Kinder haben. Nun, wenn du ein Kind Gottes bist, dann bist du in gewisser Weise ein Gott. Nicht auf die Art und Weise, wie sie es sagen würden, aber in der Art und Weise dass du ewig bist.

Und da Himmel und Erde vergehen werden, aber kein Jota oder ein Tittel vergehen wird, dann seid ihr genauso ewig wie Gott, denn es ist Sein Leben in euch. Denn Er ist das Wort, und ihr seid ein Teil dieses Wortes, wie könnt ihr dann vergehen? Wer an Ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern hat das (Vergangenheitsform) ewige Leben.

Nun, hier ist eine Sache, mit der wir uns wirklich schwer tun. Wir können für das Millennium stehen. Ja. Ich werde 1000 Jahre leben. Wow, das ist wirklich was. Ich werde im Neuen Jerusalem leben. Beeindruckend. Das ist sogar noch großartiger. Ich werde für eine lange Zeit in Neu-Jerusalem leben, aber wir werden ewig leben, weil wir bereits ewig in Ihm gelebt haben. Jetzt werden wir mit Ihm leben.

Denn du bist nur die physische Manifestation der Eigenschaften, die am Anfang in Gott waren. Denkt nur an eure körperlichen Eigenschaften, die vor den Grundfesten der Welt in Seinem Sinn waren.

Nun, wie viele sind hier drin, die jemals den Prozess gesehen haben, den sie früher zur Entwicklung von Fotos verwendet haben? Ich sage heute nicht, weil sie es bei digitalen Bildern anders machen. Aber wie viele haben sich in den Anfangsjahren, als alles analog war, für Fotografie interessiert? Und du nahmst das Papier aus dem Druck und tränktest es in der Wäsche des Wassers durch das Wort. Und wissen Sie was? Jedes Mal, wenn du es herausgebracht hast, wurde das Bild klarer. Und dann hat man es wieder eingeweicht und das Bild wurde klarer. Ihr wurdet in das Wort gebracht, und das Bild wird klarer, und wir werden klarer und klarer und klarer, wer wir wirklich sind. Wir sind Söhne und Töchter des lebendigen Gottes.

Bruder Branham sagt nun: **"Denn du bist nur die physische Manifestation der Eigenschaften, die am Anfang in Gott waren. Denn es gibt nur eine Form des Ewigen Lebens, und das warst du vorher... Du weißt nichts darüber; Du wusstest es auch nicht, als du in deinem irdischen Vater warst. Aber du bist in Seinem Bilde manifestiert, im Ebenbild Gottes bist du geschaffen, und du wurdest zur Ehre und zur Gemeinschaft Gottes manifestiert.**

1 Johannes 3:1 *Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, (wir sind jetzt Kinder Gottes) und noch ist es nicht offenbar geworden, was wir sein werden; (Mit anderen Worten, das Bild ist noch nicht durch die Lösung des Wortes gekommen. Zu dem Ort, aber es steht.) Aber wir wissen, dass, wenn er offenbar werden wird, (wenn Sein Bild klar ist, auch dein Bild klar sein wird). dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.*

Römer 8:14 *Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.*

Philipper 2:15 *Damit ihr untadelig und unschädlich seid, die Söhne Gottes, ohne Tadel, inmitten eines verdorbenen und verkehrten Volkes, unter dem ihr leuchtet wie Lichter in der Welt.*

Diese sind nicht Söhne Gottes, die verkehrten und verdorbenen Nationen. Diese sind keine Söhne Gottes, aber du bist es. Und ihr seid zerstreut über die Nationen, und ihr seid hier oder dort zerstreut, aber ihr seid Söhne Gottes, und ihr lebt unter einer krummen und perversen Generation. Das ist Abstammung. Eine perverse Abstammung.

*Und deshalb, so sicher wie deine Gene vor deiner natürlichen Geburt in deinem Vater sein mussten, so sicher mussten deine spirituellen Gene in Gott sein, **denn du bist ein Ausdruck der Eigenschaften Seiner Gedanken vor Grundlegung der Welt.** Das ist richtig. Daran führt kein Weg vorbei. Das stimmt.*

Römer 8:19 *Denn die ernste Erwartung des Geschöpfes wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes. Und das ist es, was wir werden.*

Johannes 1:12 *Aber alle, die ihn aufnahmen, (Sagen wir es so. So viele, die Ihn aufnehmen konnten. Alle, die so gemacht waren, dass sie Ihn aufnehmen konnten, **zu diese gab Er Kraft.** (Was ist das für eine Kraft? Es ist nicht Dunamis. Es ist keine schöpferische Kraft. Es ist die Fähigkeit, die richtige Entscheidung zu treffen. Es ist Exousia), **Söhne Gottes zu werden, auch denen, die an Seinen Namen glauben:***

Da wir wissen, dass Gott den Menschen nach Seinem Ebenbild erschaffen hat, müssen wir bedenken, dass, wenn Gott Seine Gedanken und Begehre Seines Herzens zur Manifestation bringt, der Mensch dasselbe tun wird. Seht, ihr seid kleine Schöpfer. Was in euren Herzen, in euren Sinn ist, wird zu einer Manifestation entwickelt.

Jeremia 23:20 *Der Zorn des HERRN wird sich nicht abwenden, bis er die Gedanken seines Herzens vollbracht und ausgeführt hat. **Am Ende der Tage (die letzten Tage) werdet ihr es erkennen und verstehen!***

Nun, dies sind die letzten Tage, und ich denke, wir betrachten es als vollkommen.

Dein Sinn wird dann mit einem Garten verglichen, der Früchte hervorbringen wird, ob es nun gute Früchte oder schlechte Früchte sind, je nachdem, was wir damit machen.

In einem Naturgarten pflanzen wir die Samen, die wir zur Ernte bringen wollen. Wir bewirtschaften unseren Garten so, dass kein Unkraut darin wächst. Es braucht Arbeit, harte Arbeit, aber wenn wir säen, werden wir auch ernten.

Das Problem ist, dass es einen anderen gibt, der auch in unseren Sinn säen möchte. Jesus erzählt das Gleichnis von den beiden Sämännern, die auszogen und Samen säten.

Der erste war der Menschensohn und der andere war der Teufel. Der Menschensohn säte guten Samen, der das Wort Gottes war. Der Teufel aber säte seinen eigenen Wort Samen, der Unkraut hervorbrachte. Jetzt werden wir mit den Bauern verglichen, die für diesen Garten verantwortlich sind. Von uns wird erwartet, dass wir als gute Verwalter des guten Samens handeln, der das Wort Gottes ist.

Wenn wir uns aber nicht wirklich dafür interessieren, was für eine Ernte wir ernten werden, dann kultivieren wir den guten Samen nicht. Wir lassen einfach wachsen, was wächst. Und das führt dazu, dass jedes Mal Unkraut den Garten überwuchert, und dann ist es ein echtes Durcheinander, die es zu richten gilt. Warum? Denn das Unkraut überwächst immer der wahren Pflanzung des Herrn hervor, weil es schließlich wild ist.

Und wir wissen, dass *" Viel mehr sind die Kinder der Hure als die, die einen Mann hat."*

Deshalb sehen wir, dass jede Tat zuerst im Herzen oder im Sinn begangen wird, bevor sie durch die Hand oder den Mund begangen wird. Und das ist der Grund, warum Bruder Branham sagte, wenn du das Malzeichen des Tieres empfängst, dann ist es tatsächlich in deinem Sinn und in den Handlungen, die du tust.

In **Matthäus 12:35** sagte Jesus: *"Ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz des Herzens Gute Dinge hervor, und ein böser Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böse Dinge hervor."*

Und in **Matthäus 15:19** sagte Jesus: *Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Diebstahl, falsches Zeugnis und Gotteslästerung.*

Nun, das sind alles Dinge, die getan werden, aber sie werden zuerst im Sinn getan.

Und auch in **Markus 7:21** sagte Jesus: *Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, gehen böse Gedanken, Ehebruch, Unzucht, Mord, ...*

Die Bibel sagt uns: *"Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er."*

Deshalb sind wir das Produkt unserer Gedanken, so wie jede Frucht das Produkt des Samens ist, der in die Erde gepflanzt wurde. Deshalb wird uns gesagt, dass wir jeden Gedanken ablegen sollen, der sich gegen das Wort Gottes erheben würde.

2. Korinther 10:5 *Sodass wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus,*

Beachte, dass uns gesagt wird, dass wir jeden Gedanken in den Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes bringen sollen.

In **Matthäus 12:33** sagte Jesus: *" Entweder pflanzt einen guten Baum, so wird die Frucht gut, oder pflanzt einen schlechten Baum, so wird die Frucht schlecht! Denn an der Frucht erkennt man den Baum."*

Und weiter in **Lukas 3:8-9**: *So bringt nun Früchte, die der Buße würdig sind! Und fangt nicht an, bei euch selbst zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater! Denn ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken. 9 Es ist aber auch schon die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt. Jeder Baum nun, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen!*

Du behauptest, an die endzeitlich gerechtfertigte Botschaft Gottes zu glauben, und doch wo sind die Früchte, die das zeigen? Letzte Woche fragte mich jemand: "Können wir wissen, wer Schlangensamen ist

und wer nicht?" Ich sagte: "An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen." Es ist nicht unsere Aufgabe, ein Urteil zu fällen, aber es ist auch unsere Aufgabe, uns nicht täuschen zu lassen. Überlassen Sie also einfach Gott das Ergebnis, aber Gott lässt auch nicht zu, dass sie Sie täuschen.

Wenn wir aufrichtig sind, dann deshalb, weil wir aufrichtige Gedanken haben. Wenn du deine Quelle von Gott hast, dann wirst du nicht anders können, als Gottesgedanken zu denken. Erinnern wir uns an das Gleichnis von den beiden Sämännern. Sie säten beide Samen, aber der Same des Menschensohnes wurde der gute Same genannt. Und wir sehen, dass eine gute Pflanze nur eine gute Frucht hervorbringt.

Jetzt glaube ich, dass *alles, was du bist*, dieses ist sehr wichtig, *alles, was du bist, sogar dein Charakter*, der aus dem Garten des Denkens hervorkommt, der in deinem Herzen ist, und dich zu dem macht, was du wirklich bist. Bruder Branham sagte uns, dass wir, wenn wir wiedergeboren werden, alles erhalten, was wir jemals brauchen werden, um das Bild Gottes in uns hervorzubringen, weil es durch die Wiedergeburt dort eingepflanzt wird.

Tatsächlich sagt uns Johannes in **1. Johannes 3:2** *dass wir bereits Söhne Gottes sind, aber an diesem Punkt sehen wir einfach nicht so aus, und deshalb wissen wir es vielleicht nicht.*

Deshalb möchte ich euch heute zeigen, wie der Garten eures Sinnes alles um euch herum beeinflusst, nicht nur euren Charakter und die Formung eures Charakters, sondern es wird sogar die Umstände beeinflussen, in die ihr täglich eintretet. Du sagst, wie um alles in der Welt macht sie das? Weil du es dir gedacht hast. Diese Umstände werden von Gott benutzt, um deinen Charakter zu seinem Endprodukt zu formen, das Gott für dich vorherbestimmt hat.

Du sagst also: "Moment mal, nur weil ich über etwas nachdenke, heißt das nicht, dass ich es tun werde." Nun, wenn du lange genug darüber nachdenkst, wirst du es tun. Mit anderen Worten, wenn du diesen Samen weiter gießt, wird es sich in ein manifestiertes Wort verwandeln. Wie nutzt Gott dann das, was in deinem Denken ist, zu deinem Besten?

Nun, alle Dinge wirken zum Wohl derer, die den Herrn lieben. Nun, wenn du ein Kind Gottes bist und einige schlechte Gedanken hast, wird Gott zulassen, dass sich einige der schlechten Gedanken manifestieren, und dann wirst du sehen, welche schlechten Auswirkungen sie haben. Und dann wirst du es kultivieren und loswerden, in Ordnung? Deshalb möchte ich euch heute zeigen, dass alles, was wir denken, sich materialisieren wird.

Deshalb kommt jede Prüfung, die du erduldest, jede Prüfung, die Gott dir auferlegt, als Ergebnis der Samengedanken zustande, die in deinem Sinn lagen.

Jetzt schauen wir auf Jesus, die Bibel nannte Ihn Emmanuel, Gott mit uns, und wir wissen, dass Er als Sohn Gottes geboren wurde. Und doch sagt die Bibel, dass Er Gehorsam durch die Dinge gelernt hat, die Er erlitten hat. Gott ließ Ihn hineingehen, um Seine Hände auf einen Mann zu legen, obwohl es 300 waren, die am Teich von Bethesda geheilt werden mussten.

Aber dieser eine Mann war eine Prüfung, um zu sehen, ob der Sohn gehorsam sein würde, und das war Er. Und Bruder Branham konnte seinen Stuhl nicht eher verlassen, bis der Hut auf dem Stuhl lag. Mit anderen Worten, ihm gegenüber zu sitzen.

Und er sagte, er sei von 8:00 Uhr morgens bis 8:00 Uhr abends dort gewesen und habe darauf geachtet, dass der Hut auf den Stuhl kommt. Endlich war der Hut auf dem Stuhl. Die Männer und die Frauen waren in der richtigen Position. Er sagte, ich sprang auf und rannte, bevor sich irgendetwas änderte. Ich sprang auf, rannte und sagte: So spricht der Herr, du bist geheilt.

Es gab eine Frau in Kalifornien, der Bruder Branham alles aus ihrem Leben erzählt hatte, und sie war so aufgeregt und schrie und alles andere. Ich habe euch letzte Woche davon gesagt, dass Bruder James Phillips dort war. Und Bruder Branham sagte zu ihr, er sagte, du hast ein Taschentuch bei dir. Er sagte: Nimm das Taschentuch und lege es auf deinen Bruder, und er wird geheilt werden.

Nun, sie ging mit etwa einem Dutzend Leuten. Es gibt Arten von Groupies in Kirchen. Und so ging sie mit etwa einem Dutzend Leuten los. Und sie sagen, hey, lass es uns machen. Lasst es uns tun, lasst es uns tun. Also taten sie es für sie. Und er starb. Dann sagten sie: "Nun, du hattest ein falsches Wort, denn wir sollen ihm das Taschentuch auflegen und er wird geheilt." Nein, sagte er. Du legst das Taschentuch auf deinen Bruder. Sie tat es nicht. Sie war der Vision ungehorsam und ihr Bruder starb. Nennen Sie es nun, wie Sie wollen. Gott ist sehr spezifisch. OK, jeder Gedanke, der in deinem Sinn ist, muss zum Wort Gottes geformt werden. Alles klar.

In **1. Petrus 4: 12** lesen wir: *"Geliebte: Denkt nicht, dass es seltsam ist in Bezug auf die feurige Prüfung, die euch auf die Probe stellen wird, als ob euch etwas Seltsames widerfahren wäre. Freut euch aber, da ihr der Leiden Christi teilhaftig seid, damit ihr, wenn seine Herrlichkeit (Seine Doxa, Seine Werte, Seine Meinung, Seine Urteile, Sein Sinn) offenbart wird, auch mit übergroßer Freude froh sein könnt."*

Also, ob es eine gute oder eine schlechte Sache ist, wenn es in deinem Sinn ist, wird es sich manifestieren und du wirst deswegen eine Prüfung haben. Aber die Prüfung wegen dieser Sache besteht darin, Charakter in dir hervorzubringen.

Wenn du im Bett liegst und verkrüppelt bist, und du kannst dich nicht bewegen. Du kommst nicht aus deinem Bett auf. Man kann sagen, wie Schwester Betty Phillips, die neun Schlaganfälle hatte, sie war gelähmt, und der Arzt sagte, du wirst nie wieder laufen können. Ihre Krankenschwester sagte ihr, dass sie nie wieder laufen wird. Und sie sagte immer und immer wieder: Jesus heilt mich. Jesus heilt mich. Jesus hat mich geheilt.

Am nächsten Morgen bewegte sie ihre Hände und Füße und ging aus dem Krankenhaus. Und die Krankenschwester sagte: "Ja, du hast mir gesagt, dass du gehend das Krankenhaus verlassen würdest, aber ich habe nicht verstanden, wie das möglich war." Nun, mit Gott sind alle Dinge möglich.

14 Wenn ihr um des Namens Christi willen geschmäht werdet, so seid ihr glücklich, denn der Geist der Herrlichkeit (Das ist die DOXA). und von Gott ruht auf euch: von ihnen wird schlecht geredet, aber von eurer Seite wird Er verherrlicht. 15 Keiner von euch aber soll leiden wie ein Mörder oder ein Dieb oder ein Übeltäter oder ein Wichtigtuer in fremden Dingen.

Das ist das Problem, das wir heute in den Kirchen haben, die Leute versuchen, das Leben aller anderen zu leben. Lebe dein eigenes Leben. Du gehst und jätest deinen eigenen Garten. OKAY?
Mit anderen Worten, wenn du wegen dummer Dinge leidest, die du getan hast, sei auch nicht überrascht. Denn wenn du säst, wirst du ernten

Aber wie dem auch sei, wenn du auf die Probe gestellt wirst und leidest, sei es als Christ oder wegen deiner eigenen Unzulänglichkeiten, **dann arbeiten alle Dinge immer noch daran, deinen Charakter zu gestalten und zu formen.**

Und das ist das Herrliche Ding daran, Sein Sohn oder Seine Tochter Gottes zu sein. **Er wird dich nicht entsagen und dich nicht verlassen.** Er wird dich immer wieder unter Wasser setzen, das Wasser des Wortes waschen, bis du nun klar manifestiert hast, was du sein sollst.

Und **alle Dinge arbeiten zu deinem Besten zusammen**, und in allen Prüfungen, ob du es verdienst hast oder nicht, bringst du es dazu, deinen Charakter so zu formen, dass es wie Sein Charakter ist.)

Beobachte. Er wurde nicht mit diesem Charakter geboren. Dieser Charakter wurde durch die Prüfungen Gottes geformt. Ich meine, Er lernte Gehorsam durch die Dinge, die Er erlitt. Glaubst du, dass du diesen Prozess umgehen wirst? Ich glaube nicht. Und das ist etwas Herrliches daran, ein Sohn oder eine Tochter Gottes zu sein. Er wird dich nicht verlassen und dich nicht im Stich lassen.

Der Apostel Petrus sagt uns in Vers **16: Wenn er aber als Christ leidet, so soll er sich nicht schämen, sondern er soll Gott verherrlichen in dieser Sache! 17 Denn die Zeit ist da, dass das Gericht beginnt beim Haus Gottes; wenn aber zuerst bei uns, wie wird das Ende derer sein, die sich weigern, dem Evangelium Gottes zu glauben?**

Lassen Sie mich nur folgendes sagen. Wenn du im Bett sitzt und dich nicht bewegen kannst und große Schmerzen hast, fange an, gute Gedanken zu denken. Fange an, süße Gedanken zu denken. Zuhören. Je süßer die Gedanken sind, die du denkst, desto eher wirst du hier rauskommen, wenn du hier raus willst, oder desto eher wirst du geheilt sein. Wenn du geheilt werden willst, sitzen wir herum und wir stöhnen herum und wir haben eine Wolke. Hat irgendjemand jemals den Peanuts-Zeichentrickfilm gesehen, als Sie Kinder waren? Da war ein kleiner Junge, ich kann mich nicht mehr an seinen Namen erinnern, aber er hatte eine schwarze Wolke und überall, wo er hinging, hatte er eine schwarze Wolke, die ihm irgendwie folgte. Einige von euch haben eine schwarze Wolke, die euch überall hin folgt. Werden Sie es einfach los. Es ist in deinem Sinn. **Alle Dinge wirken zum Guten zusammen denen, die Gott lieben, denen, die berufen sind.**

Der Apostel Petrus sagt uns in Vers **16: Wenn er aber als Christ leidet, so soll er sich nicht schämen, sondern er soll Gott verherrlichen in dieser Sache! 17 Denn die Zeit ist da, dass das Gericht beginnt beim Haus Gottes; wenn aber zuerst bei uns, wie wird das Ende derer sein, die sich weigern, dem Evangelium Gottes zu glauben?**

18 Und wenn der Gerechte [nur] mit Not gerettet wird, wo wird sich der Gottlose und Sünder wiederfinden? 19 Daher sollen auch die, welche nach dem Willen Gottes leiden, ihre Seelen ihm als dem treuen Schöpfer anvertrauen und dabei das Gute tun.

Mit anderen Worten, Gott wirkt aus dir heraus, etwas, das nicht da drin sein sollte.

Hier sehen wir, dass es uns nicht überraschen sollte, wenn wir uns unseren Prüfungen stellen, denn diese Prüfungen werden zu dem Zweck gemacht, uns auf die Probe zu stellen.

Tatsächlich sehen wir in **1. Petrus 1:7**, dass wir nicht nur zu diesen Prüfungen ordiniert sind, sondern auch dazu bestimmt sind, sie zu bestehen. Denkt mal darüber nach. **Wuest Übersetzung** , *In welcher letzten Saison sollt ihr euch beständig mit einer Freude freuen, die sich in triumphierender Ausgelassenheit ausdrückt, obgleich ihr in der jetzigen Zeit, wenn es vielleicht nötig ist, inmitten vieler verschiedener Arten von Prüfungen traurig geworden seid*, (Einige von uns können dazu Amen sagen). *sondern damit die Billigung eures Glaubens, der durch Prüfung **geprüft** wurde, um anerkannt zu werden, damit eure Zustimmung viel kostbarer ist als die Billigung des Goldes, das vergeht, selbst wenn dieses Gold durch Feuerprobe bestätigt wird, nach Prüfung entdeckt werden kann, dass es zur Zeit der Offenbarung Jesu Christi zu Lob, Ehre und Herrlichkeit* (das ist Doxa) *führt*;

Mit anderen Worten, Lobpreis, das Fruchtopfer deiner Lippen, Lobpreis Seines Namens. Ehre nimmt den unteren Sitz ein, und Herrlichkeit kommt in die genaue Gedanken Gottes.

Deshalb können wir sagen, dass jede Prüfung, die du durchmachst, und jedes Mal, wenn du von Gott auf die Probe gestellt wirst und du nicht über die Umstände hinwegsehen kannst, die dein Leben umgeben, dich daran erinnerst, dass dies alles ein Ergebnis der Samen deines Denkens ist und dass sie aus **dem Garten deines eigenen Sinn hervorgegangen sind**. Erinnern wir uns, was uns der Apostel Paulus im Buch sagte ...

Lassen Sie mich an dieser Stelle aufhören und nur folgendes sagen. Ich möchte nicht, dass du jemals jemand anderem die Schuld für deine Prüfungen gibst. Deine Prüfung geht auf dich, deinetwegen. Meine Frau konnte ihr Handy-Ladegerät nicht finden, also ging ich heimlich los und kaufte ihr zwei Handy-Ladegeräte. Ich versteckte sie an besonderen Orten, weil ich dachte, dass sie sie vielleicht finden würde. Sie gab mir die Schuld dafür, dass ich ihr Handy-Ladegerät weggenommen hatte. Ich kann es nicht einmal benutzen, weil meiner einen (USB) C-Akkord enthält, und ihrer war ein A und ein anderer Typ. Wie auch immer, sie hat ihr eigenes gefunden.

Also sagte ich, nun, was ist mit den anderen? Sie sagt, nun, ich habe meinen gefunden. Also, hört zu, ihr hattet eine Prüfung. Du hattest etwas, das verloren gegangen ist. Aber es war deine eigene Schuld. Es war nicht meine Schuld. Ich habe es nicht einmal angerührt. Wenn du also zu einem Test kommst, mache ich meiner Frau keine Vorwürfe. Ich benutze sie nur als Illustration, weil wir es alle tun. Wir alle wollen dem anderen die Schuld für etwas geben, was wir getan haben, und es ist nur ein Test, der uns hilft, diese Zeiten zu überstehen, in denen wir nicht finden können, was wir wollen, oder wenn wir etwas nicht richtig machen können.

Es ist nur eine Prüfung, die Gott uns auferlegt hat. Er hat es durch das Denken unseres Sinnes zugelassen, so dass wir aufhören, anderen Menschen die Schuld zu geben, und wir aufhören, die Schuld auf andere Menschen zu schieben, wenn wir etwas nicht tun können, und auf uns selbst schauen und sagen: Herr, bitte hilf mir, es zu finden. Ich weiß, dass ich älter werde und Dinge verlege, aber du kannst mir durch die Situation helfen. Das ist alles, was Er tut. Er hilft dir, dich damit auseinanderzusetzen, wer du bist, damit du den richtigen Samen gießen kannst und nicht den falschen. Denn wenn du jemand anderem die Schuld gibst, gießt du seinen Samen, aber du gießt nicht deinen Samen.

Erinnern wir uns an das, was uns der Apostel Paulus im Buch der Römer gesagt hat. **Römer 8:28-31** *Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. 29 Denn die er zuvor ersehen hat, wusste* (Das war vor Grundlegung der Welt, bevor

Er die Sterne, den Mond, die Erde und alles andere erschuf. Du bist tatsächlich in Ihm, als Teil von Ihm.) *die hat er auch vorherbestimmt*, (und Er hat euren Weg vorherbestimmt), *dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit Er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. 30 Die er aber vorherbestimmt hat*, (das ist Gott, der an euch wirkt) *die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht. 31 Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?*

Wenn Gott also an dir arbeitet und du durch Prüfungen gehst, erhebe dein Haupt und freue dich, denn du bist bereits berufen. Er hat dich bereits gerechtfertigt, Er hat dich bereits verherrlicht, und jetzt arbeitet Er nur noch die Samen in deinem Garten aus, so dass sie alle reine Gottessamen sind. OKAY.

Und wenn also alles um uns herum bereits von Gott vorherbestimmt ist, dann wusste Er vor den Grundfesten der Welt, dass wir die Gedanken haben würden, und Er weiß nicht nur, was du gedacht hast, sondern auch, welche Gedanken du denken wirst. Dann können wir die Beziehung zwischen diesen Gedanken, die wir haben, erkennen und wie sie unser Wachstum in das Bild Seines Sohnes beeinflussen.

Schau, wenn du wiedergeboren wirst, bist du ein Kind Gottes, aber du sollst eine bestimmte Art von Kind sein. Wenn Sie zur Adoption kommen, sollten Sie ein reifes Kind sein, das zur Adoption bereit ist. Irgendwo zwischen der Geburt als Baby und hier als vollreifes Adoptivkind hast du viele, viele, viele Gedanken, und diese Gedanken sind dazu bestimmt, dich dorthin zu bringen. Nun, einige Gedanken, von denen du denkst, sind falsche Gedanken und vielleicht solltest du sie nicht haben, aber was tust du dagegen? Siehst du, du hast sie trotzdem. Richtig? Vergesse sie. Weil du willst, dass deine Gedanken dieses Kind sind, nicht dieses kleine Kind. Du willst nicht, dass deine Gedanken hier unten sind und nur an dein Spielzeug denken und dies und das.

Wie auch immer, du möchtest, dass deine Reife hier ist, damit du tatsächlich bereit bist für das, was Gott von dir will. Diese Gedanken arbeiten also daran, das zu produzieren, was in dir ist. Weil Er vor den Grundfesten der Welt wusste, dass wir sie haben würden, und Er weiß nicht nur, was ihr gedacht habt, sondern auch, welche Gedanken ihr denken werdet. Dann können wir die Beziehung zwischen diesen Gedanken, die wir haben, erkennen und wie sie unser Wachstum in das Bild seines Sohnes beeinflussen.

Unser Sinn befindet sich immer in einem ständigen Wandel der Veränderung. Als wir Kinder waren, hatten wir bestimmte Gedanken, die unseren Sinn erfüllten. Dann beginnen wir durch Lebenserfahrungen, unsere Gedanken weiterzuentwickeln.

Und wenn wir jede neue Erfahrung machen, beginnt unser Sinn, die Umstände in unserem Leben mit einem reiferen Verständnis zu untersuchen.

Der Apostel Paulus sagte in **1. Korinther 13:11**: *"Als ich ein Kind war, sprach ich wie ein Kind, weil ich verstand, wie ein Kind versteht, weil ich dachte, wie ein Kind denkt, aber jetzt, da ich ein Mann geworden bin, habe ich das kindische Denken aus meinem Sinn verbannt."*

Wie viele von euch sind von der ersten in die 2. Klasse gegangen? OK, das haben wir eigentlich alle, außer ihm. Vielleicht ein paar kleine Kinder, aber sie werden dort ankommen und bemerken, dass dein Denken anders ist als in der ersten Klasse. Die Dinge machen für dich mehr Sinn. Dein Image wird jetzt mehr als junge Frauen, mehr als junge Männer, du tust Dinge, die du nicht tun konntest, als du drei warst,

aber jetzt tust du es, wenn du sechs oder sieben Jahre alt bist, oder 9 oder 10 Jahre alt, oder 13 oder 14 Jahre alt. Früher wolltest du aussehen wie alle anderen Kinder in der Schule.

Und je mehr du jetzt in Gottes Ebenbild schlüpfst, desto mehr sagst du: Warte einen Moment, wenn ich so aussehen will wie sie, sie werden zu Teufeln. Sie sehen aus wie Teufel. Ihr Sinn ist so verschmutzt, sie machen Dinge mit ihrem Körper, sie piercen sich selbst. Sie lassen Dinge aus ihrer Nase, ihren Ohren und allem anderen wachsen. Ich meine, meine Güte, sie sehen aus wie Tiere. Wir stecken Ringe in Schweine Ohren, und so stecken sie sich Schweineringe in die Ohren. Du sagst, was um alles in der Welt würde ein Mensch wollen, um seine Arme und Beine so voller Tattoos zu bekommen, dass er wie eine Eidechse aussieht?

Wir sind menschliche Wesen, die nach dem Ebenbild Gottes geschaffen wurden, nicht nach dem Bild einer Eidechse oder einer Schlange, aber das zeigt nur ihre Natur. Und sie werden so denken, wie ihr Papa gedacht hat. Jesus sagte: "Du siehst, was dein Vater getan hat, und du tust es." Ich tue das, was Ich meinen Vater tun sehe, und Ich tue das. Also, 1. Korintherbrief, Paulus sagt uns, dass wir sie weglegen sollen.

Und so sehen wir, dass sich unser Sinn in einem konstanten Wachstumsmuster befindet, in dem unser Garten oder unsere Gedanken sozusagen ständig aufgewertet oder erneuert werden durch die Lebenserfahrungen, die wir auf unserer Reise des Werdens durchmachen. Was zu werden? Vom Kleinkind bis zum einem reifen Erwachsenen.

Apostel Paulus sagt uns in **Römer 5:3-5**: *Aber nicht nur dass, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, dass die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt, 4 das standhafte Ausharren (Geduld) aber Bewährung (Erfahrung), die Bewährung aber Hoffnung;*

Und was bewirkt Geduld? Hey, warte einfach und du wirst es finden. Fange nicht an, jemand anderem die Schuld zu geben, weil du deine Schnur verloren hast. Und so wartest du. Und ratet mal, was ihr erlebt oder Erfahrt habt, dass ihr es gefunden habt. Oh, wisst ihr was? Ich hätte einen Streit angefangen. Ich hätte etwas angefangen, was ich nicht tun sollte. Aber wisst ihr was? Ich wartete. Und jetzt habe ich es gefunden. Siehst du, jetzt wirst du ein reiferer Sohn. Das ist es, was Gott von dir will.

5 die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Beachten Sie, dass er sagt, dass *" wir sollten uns in unserer Trübsal oder Prüfungen rühmen."*

Nun, ich weiß, dass wir keine Tests mögen, aber die Tests; Er hat versprochen, dass alle Dinge zu deinem Besten zusammenwirken werden. Sie müssen also auf sich selbst schauen und sagen: OK, jetzt werde ich in diesem Bereich getestet. Vielleicht liegt es an meiner Geduld. Es könnte meine Liebe sein. Was auch immer es sein mag. Und so werde ich es bestehen. Ich gehe von der ersten Klasse in die 2. Klasse. Ich werde alles bestehen, was nötig ist, um in die 2. Klasse zu kommen.

Nun ist das Wort "Prüfung" aus dem Griechischen übersetzt worden, was die **Dinge bedeutet, die Druck auf uns auszuüben scheinen**. Wir denken immer, dass diese Prüfungen von außen kommen, es ist leicht, anderen die Schuld zu geben, aber Apostel Paulus sagt uns, dass wir uns dieser Dinge rühmen sollten, denn er fuhr fortzusagen: *"Wissend, dass Trübsal (in euch) wirkt Geduld;* (Und wissen Sie was?)

und Geduld; bringt an " Erfahrung", die Charakter ist, und Charakter bringt eine ernste Erwartung hervor, und eine ernste Erwartung zu haben, lässt uns nicht beschämt sein, weil wir wissen, dass die Liebe Gottes durch den Heiligen Geist, den Gott uns durch den Empfang Seines Wortes gegeben hat, in unser Herz oder unseren Verstand ausgegossen wird.

Deshalb können wir sehen, wie Gott die Umstände benutzt, um Seinen Charakter und Seine Gnade in uns hervorzubringen, und wir müssen verstehen, dass, da unsere Charakterentwicklung davon abhängt, dass wir jeden äußeren Reiz empfangen, der in unserem Denken die **Gedanken Gottes hervorbringt**, so dass wir die Abhängigkeit von diesen Reizen sehen können, um uns in Erfüllung zu bringen in Richtung des ultimativen Ziels, den Sinn Gottes selbst zu empfangen. Mit anderen Worten, egal ob intern oder extern, es arbeitet alles zu Ihrem Besten zusammen. In Ordnung nimm es.

Daher sind unsere Reaktionen, die wir auf diese Umstände zeigen, ein äußerer Hinweis darauf, wo wir in unserer Entwicklung zum Endprodukt unseres Seins stehen.

Wie wir mit den einzelnen Umständen umgehen, hängt davon ab, in welcher Phase wir uns auf unserem Weg zu unserem ultimativen Charakter befinden. Dann wird das, was auf einer Stufe unserer Entwicklung wie eine Prüfung erscheint, auf einer weiteren Stufe unserer Charakterentwicklung nicht mehr so erscheinen.

Mit anderen Worten, was sehr schwer war, als du deine Erstklässler Prüfung gemacht hast, wenn du sie heute in der 3. oder in der fünften Klasse ablegst, schaust du zurück und sagst, wow, das ist kinderleicht. Dieser Test ist wirklich einfach. Aber du hast nicht gedacht, dass es so war, als du in der ersten Klasse warst. Aber jetzt, wo ein paar Jahre vergangen sind, merkt man, wie einfach es war.

Die Umstände sind wie ein Test in der Schule. Was für uns im ersten Schuljahr eine sehr schwierige Sache zu sein scheint, scheint nach zwölf Jahren Schulzeit nicht einmal mehr eine Prüfung zu sein. Je weiter wir uns in unserem fortschreitenden Zustand auf das Bild des Sohnes Gottes zubewegen, dem wir uns anpassen, desto weiter entwickelt wird unser Reaktionsmechanismus, den wir in unserer Denkweise oder im Samengarten unseres Denkens beherbergen.

Vergiss niemals, dass Jesus, der nach dem Bild des Vaters in der Bibel hervortrat, uns sagt: **"Er lernte Gehorsam durch das, was Er litt."** Deshalb ist jeder Umstand, mit dem wir im Leben konfrontiert sind, dazu bestimmt, hervorzutreten, weil er dazu da ist, Wachstum in unserem eigenen Sinn oder in unseren Gedanken in den Sinn Christi selbst hervorzubringen.

Daher **wachsen die Umstände aus unseren Gedanken**. Und wir werden von diesen Umständen nur so lange erschüttert, wie wir sie als äußeren Einfluss auf unser Leben wahrnehmen.

Aber wenn wir an den Punkt kommen, an dem wir erkennen, dass Umstände, die in unserem Leben auftreten, ein direktes Ergebnis unseres eigenen Geisteszustands sind, werden wir anfangen, ihren Nutzen und Zweck in unserem Wachstum hin zu dem fertigen Produkt zu schätzen, das Gott für jeden von uns bestimmt hat.

Seht ihr, als Söhne Gottes haben wir sowohl einen Status als auch einen Stand. Unser Status ist, dass wir Kinder Gottes sind, aber unser Zustand ist der Punkt, an dem wir uns befinden, in unserem Heranwachsen

in das Bild des erstgeborenen Sohnes. Mit anderen Worten: Sind wir hier? Sind wir hier weiter oder sind wir hier oben?

Jeder, der schon seit längerer Zeit ein praktizierender Christ ist und Selbstbeherrschung und Selbstreinigung oder Heiligung praktiziert hat, wird bemerkt haben, dass die Veränderung seiner Lebensumstände in direktem Verhältnis zu der Veränderung seines geistigen Zustands stand. Was früher eine Prüfung war, ist jetzt keine Prüfung mehr.

Wenn ein Mensch sich absichtlich und ernsthaft bemüht, seine persönlichen Charakterfehler zu beheben, und einen raschen und deutlichen Fortschritt macht, um sich in diesen Bereichen der Schwäche zu verbessern, geht er schnell durch eine Reihe unvorhersehbarer Veränderungen.

Daher zieht die Seele das an, was sie insgeheim begehrt, und auch das, was sie am meisten fürchtet. Sie erreicht nicht nur die Höhen ihrer ersehnten Bestrebungen, sondern sie fällt auch auf die Ebene ihrer ungezügigten Begehre, und die Umstände sind das Mittel, durch das die Seele das erhält, wonach es sich sehnt.

Daher wird jeder Gedankensamen, der gesät wird oder den wir in den fruchtbaren Boden unseres Gesines fallen lassen, um dort Wurzeln zu schlagen, seinen eigenen hervorbringen, nach seinem eigenen Ebenbild oder seiner eigenen Natur.

Früher oder später wird jeder Gedankensamen, den wir in unsere Herzen gesät haben, aufblühen und sich in unserem Leben als Handlung oder Tat manifestieren müssen. Und jede Handlung oder Tat wird ihre eigenen Früchte in Bezug auf Gelegenheiten oder Umstände tragen. Wie uns die Heilige Schrift sagt, werden gute Gedanken gute Früchte hervorbringen und schlechte Gedanken werden schlechte Früchte tragen. Deshalb müssen wir an den Punkt kommen, an dem wir anfangen, das, was wir denken und glauben, zu überwachen und zu kontrollieren. Amen.

Ein Mann, der ein gutes Einkommen haben möchte. Er lernt ein bestimmtes Handwerk, und je mehr er sich mit diesem Handwerk beschäftigt, desto besser wird er in diesem Handwerk und desto mehr Geld verdient er mit diesem Handwerk. Ein Typ, der diese Gedanken nicht im Sinn nährt. Er wird nie das erreichen, was er denkt.

Nun, lasst uns einfach unsere Häupter im Gebet beugen.

Gnädiger Vater, wir danken Dir, Herr, dass Du uns Dein Wort zu diesem Thema noch einmal gegeben hast. Wir haben nur noch ein paar und dann sind wir fertig.

Aber Vater, hilf uns, Herr, bevor wir damit fertig sind, dass wir an den Punkt kommen, an dem jeder einzelne Gedanke durch den Filter des Wortes geht und wir ihn daher im Filter des Wortes entweder annehmen oder ablehnen. Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Amen.